

Badminton-Regeln



Spielfeld

Die hinterste Spielfeldbegrenzung heißt Grundlinie. Im Einzel spielt man zwischen der Grundlinie und den inneren Seitenlinien. Im Doppel zwischen Grundlinie und den äußeren Seitenlinien.

Punkte und Aufschlagrecht

Die Seite, welche einen Ballwechsel gewinnt, erhält einen Punkt und das Aufschlagrecht.

Stellung

Ist der Punktestand des Aufschlägers gerade, wird aus dem rechten Aufschlagfeld gespielt. Hat der Aufschläger einen ungeraden Punktestand, wird aus der linken Spielhälfte aufgeschlagen. Das erste Aufschlagrecht wird ausgelost. Aufgeschlagen wird in das diagonal liegende Aufschlagfeld des Gegners.

Satzende normal

Gespielt werden zwei Gewinnsätze bis 21 Punkte pro Satz, am Satzende muss ein Vorsprung von mindestens 2 Punkten erreicht sein. Diese Regel gilt für alle Disziplinen, auch für das Dameneinzel.

Satzende verlängert

Beim Spielstand von 21:20 ist der 2-Punktevorsprung nicht gegeben, jetzt wird solange weiter gespielt, bis eine Partei einen Vorsprung von 2 Punkten hat - maximal allerdings bis 30 Punkte. Bei 29:29 führt der nächste Punkt zum Satzgewinn. Knappstes Satzergebnis ist also 30:29.

Seitenwechsel dritter Satz

Wird ein dritter Satz gespielt, so werden beim erstmaligen Erreichen des Punktestandes 11 die Spielfeldseiten gewechselt.

Regeln für die Aufschlagsituation in den Doppeldisziplinen

Punktgewinn Aufschläger

Wird der Ballwechsel von der aufschlagenden Partei gewonnen, so schlägt der Aufschläger weiter auf. Er wechselt dann in das andere Aufschlagfeld und schlägt auf den Partner des ersten Rückschlägers auf. Bei mehreren Punktgewinnen wechselt er also immer zwischen dem linken und rechten Aufschlagfeld wie bei der traditionellen Zählweise.

Punktgewinn Rückschläger

Wird der Ballwechsel von der rückschlagenden Partei gewonnen, so wird ihr Punkt und Aufschlagrecht zu gesprochen. Die Positionen werden weder auf der Verliererseite noch auf der Gewinnerseite gewechselt.

Aufschläger

Wer nach einem Aufschlagwechsel von den beiden Partnern aufschlagen muss, richtet sich nach dem eigenen Punktestand. Bei einem geraden Punktestand, muss der Spieler aufschlagen, der aufgrund des Spielverlaufs im rechten Aufschlagfeld steht. Hat die aufschlagende Partei eine ungerade Punktezahl, so muss jener Spieler aufschlagen, der aufgrund des Spielverlaufs im linken Aufschlagfeld steht. Die Spieler müssen sich zum Einnehmen ihrer Positionen also jeweils merken, wo sie zuletzt standen und nicht mehr, wie bisher, wo sie bei null beide gestanden haben.

